Gebärden-und Bewegungstheather

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **93 (1999)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

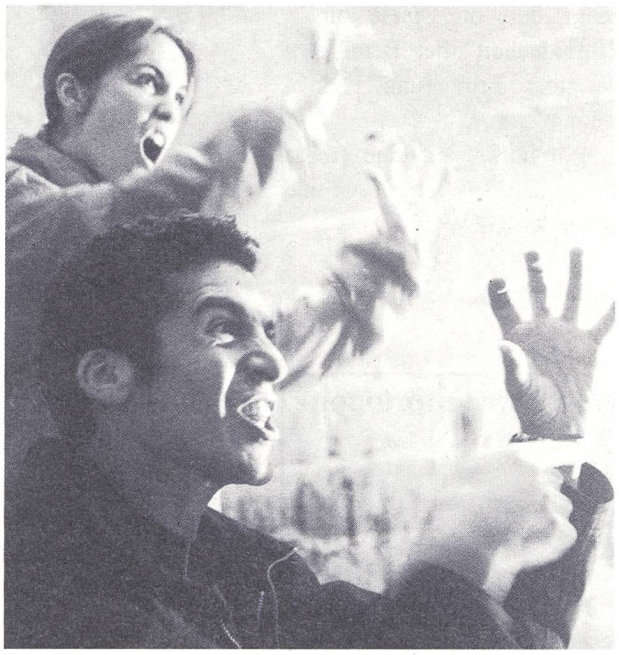
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorhang auf für gehörlose SchauspielerInnen

Gebärden- und Bewegungstheater



Gehörlose SchauspielerInnen des «International Visual Theatre Paris»

sta/Das bekannte «International Visual Theatre» aus Paris kommt nach Zürich! Innerhalb des «Kulturinselfestes» vom 19., 20. und 21. März 1999 werden die gehörlosen SchauspielerInnen im Theaterhaus Gessnerallee ihre Produktion «Des chateaux en Bretagne» (Schlösser in der Bretagne) vorführen. Zuvor erhält die «Theaterwerkstatt Schweiz» - eine Gruppe von hörenden und gehörlosen Theaterschaffenden - am 18. März 1999 Gelegenheit, ihre Arbeit vorzustellen.

Das «Kulturinselfest»

Zwischen der Sihl und dem Schanzengraben in Zürich befindet sich die «Kulturinsel». Hier wird vom 19. bis 21. März 1999 ein Fest stattfinden, das die künstlerische Vielfalt und Lebendigkeit dieses Ortes mitten in der Stadt, neben Verwaltungsgebäuden und Kaufhäusern, hervorhebt. Die verschiedenen VeranstalterInnen aus dem Bereich Theater (Schauspiel Akademie Zürich, Theaterhaus Gessnerallee, Schweiz. Verband des Theaters für Kinder und Jugendliche ASTEJ, Internationales Theater Institut ITI, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Darstellende Spiel, Junges Theater Zürich) haben sich für diese drei Tage ein gemeinsames Motto gegeben: «Sehen und Hören, Hören und Sehen». Konzerte, Gastspiele, Theater in allen Räumen, Discos, Fotoausstellungen, Informationsveranstaltungen und eine «Aug- und Ohr-Installation» stehen auf dem Programm.

Gastspiel des «International Visual Theatre»

Die professionelle Theatercompagnie, bestehend aus gehörlosen KünstlerInnen, wurde bereits 1976 gegründet und hat ihren Sitz im «Centre International d'Art et de Culture des Sourds» in Vincennes bei Paris.

Am Kulturinselfest stellt das «International Visual Theatre» die Geschichte von Merlin dem Zauberer dar *(eine Zusammenfassung der Szenen wird in Deutscher Sprache an die Wand projektiert).*

Das Kind Merlin ist ungewöhnlich intelligent und spricht in Gesten und Gebärden. Es besitzt magische Kräfte, ist allwissend, kennt die Zukunft und kann jede Gestalt annehmen, die es will. Erzählt wird von seiner Herkunft und seinen Taten. Die Figur Merlins hat die Theatergruppe fasziniert, weil er wie die gehörlosen Menschen selbst das Unmögliche möglich machte, weil Merlin Lösungen fand, an die niemand sonst dachte, weil sie sich mit ihm identifizieren können.

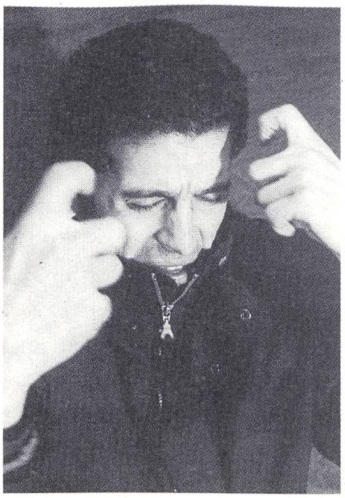
Aufführdaten

Jeweils am *19./20./21. März 1999, um 20.00 bis 21.00 Uhr im Theaterhaus Gessnerallee, Gessnerallee 8, 8001 Zürich.* Reservation von Eintrittskarten: Tel. 01 212 00 83 (Dienstag bis Freitag ab 16.00 Uhr), Fax 01 212 12 28.

«Theaterwerkstatt Schweiz»

Aber auch unser Land hat seine gehörlosen Theaterschaffenden. Am Donnerstag, *18. März 1999,* kann man die «Theaterwerkstatt Schweiz» erleben *(um 20.00 Uhr im Theaterhaus Gessnerallee Zürich, Reservation der Eintrittskarten siehe oben).* Vorgestellt wird die bald fünfjährige Zusammenarbeit zwischen professionellen hörenden KünstlerInnen aus den Bereichen Tanz und Theater und den gehörlosen SpielerInnen. Dabei werden auch VertreterInnen der Gehörlosenkultur anwesend sein.

Nach der ersten Werkstattproduktion «Und die Sprache bewegt sich doch!» hat die «Theaterwerkstatt Schweiz» eine Studioaufführung für die 14. Winterweltspiele der Gehörlosen in Davos erarbeitet. Im Stück «Und die Sprache bewegt sich doch II» zeigen die KünstlerInnen, welche Möglichkeiten in der Begegnung zwischen den Kulturen von Hörenden und Gehörlosen liegen.



Ausdrucksstark, stimmungsvoll